

Eine Schwierigkeit des Betriebes auf dem Rheine verursachen die an versenkten Seilen fahrenden Querfähren; unsere Concessionsbedingungen sorgen jedoch dafür, daß solche künftig nicht mehr ohne Verständigung mit uns eingerichtet werden dürfen; auch steht der Umbau der bestehenden Fähren in solche am Längsseile in sicherer Aussicht, nachdem die Einrichtung dieser neuen Art auf der Elbe sich praktisch bewährt und pecuniär als vortheilhafter erwiesen hat.¹⁶

Vorausichtlich werden nur noch zwei Eisenbahntrajecte mit neben einander liegenden Querseilen zu passiren seyn. Hierzu sind Stationsnachen mit einer einfachen Winderichtung und Hilfsseil vorgesehen, mit welchen man die Verbindung der von oberhalb und unterhalb an die Fahrbahn der Trajecte reichenden Enden des Zugseiles der Tauer vorübergehend herstellt.

Im Laufe der letzten zwei Jahre wurde die Seilschiffahrt noch eingeführt auf dem Erie-Canal in Amerika, dem Canal Maritime de Caen in der Normandie und auf der Nema in Rußland.

Für den Erie-Canal, der bei 560 Kilometer (350 engl. Meilen) Länge eine Haupt-Verkehrsadern Nordamerika's ist, hat sich eine Betriebsgesellschaft in New-York gebildet, nachdem in Folge sehr gelungener Versuche mit einem von der Société Centrale dorthin gelieferten Schiffe Ende vorigen Jahres der Staat New-York eine Concession von 50jähriger Dauer ertheilt hat.

Auch in Caen ist die dortige Gesellschaft mit dem Betriebe ihres ersten Tauers, welcher zum Schleppen von Seeschiffen dient, recht zufrieden. Auf diesem Canale wurden früher vergeblich Versuche gemacht, mittelst Straßenlocomotiven einen brauchbaren Schlepplienst herzustellen. Das Schiff ist hier ganz von Holz, 20 Met. lang, 4,5 Met. breit und 2,5 Met. hoch; das Seil hat 25 Millimet. Durchmesser, die gewöhnliche Construction und Hanfseele.

Auf der Nema wurde die Tauererei zwischen Kronstadt und St. Petersburg auf eine Länge von 32 Kilomet. durch den Gründer der Kettenschiffahrt in Rußland, Hr. Peter Evreinoff, eingeführt. Das Seil hat 30 Millimet. Durchmesser und besteht aus sieben Litzen zu sieben Drähten, von denen eine die Seele bildet; die äußeren Drähte sind von Stahl, die inneren von weichem Eisen. Seit Juli 1872 arbeiten dort zwei Seilschiffe, und das dritte ist jetzt ebenfalls vollendet. Diese Schiffe sind in feetüchtigen Formen gebaut und haben auch die Reise von Danzig bis St. Petersburg auf ihrer Schraube zurückgelegt, welche von dersel-

¹⁶ Eine solche Fähre ist seit Ende September 1872 auch auf dem Rheine bei Andernach im Betriebe.